

Adebar in großer Zahl

Ein seltenes und beeindruckendes Naturschauspiel bot sich gegen Ende August Spaziergänger*innen und Naturfreund*innen in der Rodauniederung bei Hausen. Exakt 51 Weißstörche suchten in den nach kräftigen Regenfällen teilweise überfluteten Wiesen an der Rodau nach Regenwürmern, Grashüpfern, Amphibien und Mäusen!

Eine solch große Anzahl konnte bisher nicht in Obertshausen beobachtet werden. Schon an den Tagen zuvor waren bis zu 30 der großen schwarz/weiß gefärbten Vögel auf den Wiesen zwischen Sportzentrum und Autobahn gesehen worden.



Ein Teil der 51 Weißstörche *Ciconia ciconia* in den nassen Wiesen.

Foto: P. Erlemann, 24.8.2021

Jetzt im August sammeln sich die Weißstörche, streifen umher und legen sich einen ausreichenden Fettvorrat an, bevor sie sich auf den Weg nach Südwesteuropa und Afrika machen.

Dass Störche auch in Obertshausen zunehmend beobachtet werden können, liegt daran, dass Aedebar als Folge intensiver Schutzbemühungen deutlich zugenommen hat. War die Art in den 1970er Jahren in Hessen fast ausgestorben, so leben hier aktuell wieder etwa 950 Paare.

Im Kreis Offenbach hatte die letzte Brut im Jahr 1968 in Seligenstadt stattgefunden. Erst 2013 ist der Weißstorch wieder zurück gekehrt. Verlieft die erste Brut leider noch erfolglos, so nisten nun bereits fünf Paare, die im Jahr 2021 insgesamt 14 Junge aufgezogen haben.



Mehrere Vögel waren beringt, so auch der Vogel rechts. Leider war dessen Ringnummer nicht sicher zu bestimmen. Fotos: P. Erlemann, 24.8.2021

Fast alle weiteren Codes konnten abgelesen werden und wurden den Beringungszentralen in Radolfzell und Wilhelmshaven gemeldet. Mit Spannung warten wir nun darauf, wo die Störche beringt und möglicherweise schon zuvor beobachtet worden sind!



1V435



A4V00



A5R52